

**Kapital:** M. 6 500 000 in 4740 Aktien (Nr. 1—4740) à M. 500 und 2630 Aktien (Nr. 4741 bis 8870) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 370 000 in 4740 Aktien à M. 500, erhöht 1889 um M. 630 000 in 630 Aktien à M. 1000, lt. G.-V. v. 10./10. 1896 um M. 750 000 in 750, ab 1./7. 1896 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären 26./10.—9./11. 1896 zu 135<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, auf M. 4000 nom. alte Aktien kam eine neue Aktie; weiter erhöht zwecks Ankauf der Germaniahütte in Grevenbrück (s. oben) lt. G.-V. v. 9./8. 1899 um nom. M. 250 000 in 250, ab 1./7. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000 u. zum Bau eines neuen Walz- u. eines zweiten Stahlwerkes lt. G.-V. v. 20./10. 1906 um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 neuen, ab 1./7. 1906 div.-ber. Aktien à M. 1000, begeb. an ein Konsortium zu 210<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, angeb. den alten Aktionären 4:1 vom 20./11.—4./12. 1906 zu 222.50<sup>0</sup>/<sub>100</sub> plus 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Stück-Zs. und des halben Schlussstempels Agio mit M. 1 100 000 in R.-F. Die a.o. G.-V. v. 11./5. 1910 beschloss zur Herstellung von Neuanlagen u. Verstärkung der Betriebsmittel Erhöh. des A.-K. um M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910, übernommen von einem Konsort. zu 160<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, angeboten den alten Aktionären 10:3 v. 4.—18./6. 1910 zu 167.50<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Agio mit M. 806 226 in R.-F.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Sept.-Nov.

**Stimmrecht:** Jede Aktie zu M. 500 = 1 St., jede Aktie zu M. 1000 = 2 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> zum R.-F. (bis 20<sup>0</sup>/<sub>100</sub> des A.-K., ist erfüllt), dann bis 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Div., dann, nach Vornahme aller Abschreib. und Rücklagen, 8<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Tant. an A.-R., bis 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Grundstücke 626 931, Gebäude 1 798 551, Masch. 3 752 894, Geräte 1, Mobil. 1, Waren u. Betriebsmat. 1 779 069, Bankguth. 1 243 187, Debit. 2 076 053, Kaut. 1802, Effekten 501 135, Wechsel 187 017, Kassa 15 470, Hochofenwerk Germaniahütte 65 000, do. Bestände 7482. — Passiva: A.-K. 6 500 000, Delkr.-Kto 21 903, R.-F. 2 706 226, Ern.-F. 43 825, Hochofenzustell.-Kto 25 900 (Rüekl. 5000), unerhob. Div. 1575, Löhnung 121 624, Kredit. 1 344 348, Div. 585 000, Tant. 64 553, Grat. 25 000, Talonsteuer-Res. 25 000, z. Beamten-Pens.-, Witwen- u. Waisenkasse 15 000, zu Unterstütz.-Zwecken 30 000, Vortrag 94 539. Sa. M. 11 603 596.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 517 780, Zs. 12 892, Abschreib. 536 451, Reingewinn 844 092. — Kredit: Vortrag 82 528, Betriebsgewinn 1 828 688. Sa. M. 1 911 217.

**Kurs Ende 1890—1911:** 141.25, 115, 117, 113.75, 123, 141.50, 150, 181.50, 232, 259, 171.50, 151, 153, 159.50, 180.50, 254.25, 260.50, 198.50, 212, 192, 200<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Eingef. 6./4. 1888 zu 105<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Notiert in Berlin, Cöln. Seit Ende Okt. 1910 sämtl. Aktien lieferbar.

**Dividenden 1886/87—1910/1911:** 5, 7, 11, 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 10, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 16, 18, 20, 12, 7, 4, 6, 13, 20, 20, 15, 9, 9, 9<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Zahlbar spät. am 2. Jan. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** C. Merckens, W. Hacklaender, Rich. Schumann.

**Prokuristen:** Fritz Maier, Ober-Ing. Karl Glitz.

**Aufsichtsrat:** (5—9) Vors. Geh. Justizrat Rob. Esser, Cöln; Stellv. Geh. Komm.-Rat H. Lueg, Düsseldorf; Hugo Schmitz, Hagen; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinkrodt; S. Alfr. Freih. von Oppenheim, Cöln; Bankier Carl Hagen, Berlin; Bank-Dir. Th. Hinsberg, Barmen; Gen.-Leutnant z. D. Schmidt.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Berlin u. Cöln: A. Schaaffhausen'scher Bankverein; Berlin: Wiener Levy & Co.; Barmen: Barmer Bankverein, Hinsberg, Fischer & Co.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Elberfeld: Bergisch Märkische Bank. \*

## Stahlwerks-Verband Akt.-Ges. in Düsseldorf.

**Gegründet:** 3./3. 1904; eingetr. 22./3. 1904. Gründer: Geh. Komm.-Rat Adolf Kirdorf, Aachen; Hütten-Dir. Fritz Lob, Dortmund; Hüttenbesitzer Louis Röchling, Völklingen; Reg.-Rat Peter Scheidtweiler, Oberhausen; Gen.-Dir. Edmund Weisdorff, Malstatt-Burbach. Die Dauer des Vertrages wurde am 30./4. 1907 auf 5 Jahre, also bis 30./6. 1912 verlängert. Ein Antrag auf Aufhebung während der Vertragsdauer kann erfolgen wenn ein neuer Wettbewerb entsteht, der 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub> der im Verbands vereinigten Stahlerzeugung erreicht. Zur Annahme eines solchen Antrages bedarf es jedoch einer Mehrheit von 75<sup>0</sup>/<sub>100</sub> der vertretenen Stimmen. Übersteigt die Erzeugung der aussenstehenden Konkurrenz die Grenze von 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>, so kann die Auflös. des Verbandes mit einfacher Stimmenmehrheit beschlossen werden. Die Beteiligungsziffern sind aus der Tabelle Seite 424 zu ersehen.

**Zweck:** An- und Verkauf von Eisen- und Stahlerzeugnissen aller Art, der Erwerb von Industrieunternehmungen aller Art, der Betrieb von Unternehmungen aller Art, die auf die Lagerung, den Absatz und die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen gerichtet sind, sowie die Beteilig. an solchen Unternehmungen.

1908/09: Der Versand von Halbzeug betrug 1 417 852 t, übertraf also die Beteilig.-Ziffer für diese Zeit (1 388 672 t) um 29 180 t oder 2,10<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. — Der Versand von Eisenbahnmateriale stellte sich auf 1 980 225 t, blieb somit hinter der Beteilig.-Ziffer (2 412 238 t) um 432 013 t oder 17,91<sup>0</sup>/<sub>100</sub> zurück. — Der Versand von Formeisen in der Höhe von 1 403 921 t blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (2 367 463 t) um 963 542 t oder 40,70<sup>0</sup>/<sub>100</sub> zurück. — Der Gesamtversand an Produkten A betrug 4 801 998 t u. blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (6 168 373 t) um 1 366 375 t oder 22,15<sup>0</sup>/<sub>100</sub> zurück.

1909/10: Der Versand von Halbzeug betrug 1 572 977 t, übertraf also die Beteilig.-Ziffer für diese Zeit (1 370 392 t) um 202 585 t oder 14,78<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. — Der Versand von Eisenbahnmateriale in der Höhe von 1 753 933 t blieb hinter der Beteilig.-Ziffer (2 411 628 t) um 657 695 t oder